

Erstmals mehr als 100 neue Gesellinnen und Gesellen für die Kälte-Klima-Branche

Kälte-Innung, IHK und Berufliche Schulen Gelnhausen freuen sich über den Nachwuchs von 107 neuen Fachkräften.

In feierlichem Rahmen fand kürzlich im Barbarossa-Saal des Main-Kinzig-Forums in Gelnhausen die Freisprechungsfeier für die frischgebackenen Gesellinnen und Gesellen im Beruf „Mechatroniker/in für Kältetechnik“ statt.

Als Vorsitzender des Prüfungsausschusses sprach Axel Potrikus die seit Jahrhunderten gleichen Worte, um die ehemaligen Auszubildenden der Landesfachklasse in den Stand der Gesellin oder des Gesellen zu erheben.

Zuvor beglückwünschte Jürgen Kaul, der Obermeister des hessischen Kälteanlagenbauer-Handwerks, die drei Damen und 86 Herren zum erfolgreichen Abschluss ihrer dreieinhalbjährigen Lehre in einem sehr anspruchsvollen Ausbildungsberuf. Besonders freute er sich über die Leistungen von Dominik Barth von der Firma Rütgers GmbH & Co. KG in Frankfurt, der als Prüfungsbester mit einem Geschenk bedacht wurde.

Er stellte aber auch sehr positive Entwicklungsmöglichkeiten in ihrem Beruf in Aussicht, die sich durch entsprechende Weiterbildung – z. B. an der Bundesfachschule in Maintal – noch steigern ließen.

Von Seiten der Beruflichen Schulen Gelnhausen, dem Standort der landesweit einzigen beruflichen Schule in Hessen für diesen Beruf, freute sich der zuständige Abteilungsleiter Rainer Flach über die erlangten Abschlüsse.

Er bedankte sich ausdrücklich in diesem Zusammenhang bei der Landesinnung Kälte-Klima-Technik für deren Unterstützung durch die weitgehende Übernahme von Fahrtkosten bei Studienfahrten und ähnlichen Veranstaltungen.

Jörg Peters gratulierte als Geschäftsführer der Landesinnung Kälte-Klima-Technik Hessen-Thüringen/Baden-Württemberg (LIK) und wünschte den Absolventinnen und Absolventen mit den Worten der Fachsprache „immer ausreichende Unterkühlung, stets genügend Mittel im Sammler und einen guten Wirkungsgrad“.

Die Veranstaltung wurde in gewohnt hervorragender Weise von Frau Spiranza organisiert, die die erkrankte Frau Reissmann-Landolfo vertrat.

Zum Schluss gab es noch reichlich Gelegenheit bei Finger Food und einem Gläschen Sekt die Anstrengungen der letzten Wochen Revue passieren zu lassen und den Blick nach vorne frei zu machen.

Neben den jetzt verabschiedeten Auszubildenden aus dem Bereich der Handwerkskammer wurden von der Industrie- und Handelskammer Frankfurt weitere 18 junge Facharbeiter im gleichen Beruf in ihre Berufstätigkeit entlassen.



Herr Potrikus bei der Freispechung der jungen Gesellinnen und Gesellen.



v.l.n.r.: Axel Potrikus, Herr Rudolf Bien, Dominik Barth, Jürgen Kaul.



Gruppenbild der jungen Kältefachleute.